

Einwohnerrat
Zofingen

Interpellation Attila Gygax, Anders Sjöberg, Adrian Borer, Mischa Berner, Nathalie Gysin (alle glp/DYM)

Oberstufenzentrum

Für das Oberstufenzentrum (neues Schulhaus und Investitionen Bez) wird gemäss Investitionsplan 2020-2029 inkl. dem Bedarf für die bestehende Anlage Bez. ab 2030 mit Investitionen von 38. Mio. Franken gerechnet. Der Anteil für die Sanierung der bestehenden Anlage Bez. beträgt ca. 11 Mio. Franken. Darin nicht enthalten ist eine allfällige Erweiterung vom neuen Oberstufenschulhaus.

Es scheint äusserst optimistisch, dass nur 11 Mio. Franken für die Sanierung der bestehenden Anlage Bez. ausreicht, da diese Anlage bereits über 60 Jahre alt ist und allenfalls als erhaltenswert eingestuft werden könnte.

Gesamtkosten für das Projekt Oberstufenzentrum (bestehend aus Neubau, Erweiterung und Sanierung Bez.) von deutlich über 50 Mio. Franken scheinen realistisch. In Anbetracht der massiven geplanten Nettoverschuldung ist es angezeigt, dieses Grossprojekt kritisch zu hinterfragen und alle möglichen alternativen rechtzeitig zu prüfen. Es muss sichergestellt werden, dass mit dem geplanten Projekt die volkswirtschaftlich beste Lösung, die auch einen guten Schulbetrieb erlauben, gewählt wird.

Deshalb fordern wir den Stadtrat auf, folgende Fragen **vor der nächsten Einwohnerratssitzung vom 25. November** zu beantworten:

Zur regionalen Schulraumplanung:

1. Als Grundlage für GK 142 diene ein Bericht der Firma Metron vom Dezember 2015 zur Schulraumplanung. Wird dieser mittlerweile bald fünfjährige Bericht erneuert?
2. Was ist der aktuelle Stand der regionalen Schulraumplanung? Was sind die nächsten Schritte? Bis wann darf mit der Veröffentlichung der Ergebnisse gerechnet werden?
3. Wurde geprüft, ob für die Oberstufen der drei Gemeinden regional genügend bestehender Schulraum vorhanden wäre und die Oberstufen regional geführt werden könnte?
4. Wie ist die Vergütung geregelt, falls die Oberstufenschüler aus Strengelbach und Brittnau nach Zofingen kommen? Lassen sich so alle in diesem Zusammenhang stehenden Investitionen für den nötigen Ausbau inklusive Vorarbeiten für den Ausbau, finanzieren?

Zum Umgang mit der bestehenden Bezirksschulanlage aus dem Jahr 1958:



5. Mit welcher Restlebensdauer wird für die bestehende Anlage Bez. – unter Einbezug der geplanten Investitionen bis 2029 sowie den weiteren 6 Mio. CHF ab 2030 – gerechnet?
6. Stimmt es, dass die bestehende Anlage Bez. nicht unter kantonalen Denkmalschutz gestellt werden soll?
7. Beabsichtigt der Stadtrat die bestehende Anlage Bez. in das Inventar schützenswerter Objekte aufzunehmen?
8. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat bezüglich der bestehenden Anlage Bez.? Ist ein Ersatzneubau Bestandteil dieser Strategie?
9. Im Budget sind 750 kCHF für die Projektierung der Sanierung bestehender Anlage Bez. im Zeitraum 2025-2029 vorgesehen. Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll einen Teil der geplanten Projektierungskosten zeitlich vorzuziehen um über eine bessere Entscheidungsgrundlage der anstehenden Reparaturen zu verfügen?

Zofingen, *21.10.2019*

Erstunterzeichnende:

 
Attila Gygax Anders Sjöberg


Adrian Borer

 
Mischa Berner Nathalie Gysin